



RTL präsentiert

Die Stunt-Show

FEAR FACTOR

Moderation: Sonja Zietlow

Sendetermin:
ab dem 22. April 2004, um 21.15 Uhr

Fear Factor
Sechs Folgen
ab 22. April 2004 um 21.15 Uhr
immer donnerstags
moderiert von Sonja Zietlow

Trauen Sie sich zu, in schwindelnder Höhe über Pfähle zu laufen? Von einem in voller Fahrt dahinsausenden Speedboot in einen Helikopter umzusteigen? Oder sich an der Fensterpartie eines 20-stöckigen Hochhauses entlang zu hangeln? Die 30 Kandidaten von "Fear Factor" stellen sich diesen Herausforderungen. Am 22. April, um 21.15 Uhr startet bei RTL die spektakulärste Stunt-Show der Welt.

Die 30 Kandidaten kommen aus ganz Deutschland. Was sie eint, ist ihre hervorragende sportliche Kondition, die Bereitschaft, über die eigenen Grenzen zu gehen und erfolgreich zu sein. Dafür wollen sie alles geben. Diesen Willen brauchen sie auch bei den Anforderungen von "Fear Factor", denn: Siegertypen dürfen keine Angst haben.

In einer eigenen Promi-Episode von "Fear Factor" kommt es zu einer Revanche zwischen Claude-Oliver Rudolph und Pierre Geisensetter, die seit dem "RTL-Promiboxen 2002" noch eine Rechnung offen haben. Die weiteren prominenten Kandidaten sind Mola Adebisi, Eve Scheer, Dorkas Kiefer und Doreen Dietl.

Die Regeln

Drei sportliche Herausforderungen sind pro Sendung von den sechs Kandidaten (3 Frauen und 3 Männer) zu meistern. Diese sind für alle gleich. Es geht darum, die nächste Herausforderung zu erreichen. Die- oder derjenige, der seine Aufgaben nicht schafft oder als schlechtester abschneidet, scheidet aus. In den ersten beiden Aufgaben der jeweiligen Episode sind Frauen und Männer noch in eigenen Gruppen zusammen gefasst. Dagegen treten in der dritten und Finalrunde alle verbliebenen Kandidaten gegeneinander an. Der bzw. die Beste der jeweiligen Episode gewinnt und nimmt das Preisgeld von 25.000 Euro mit. Alles oder nichts: Am Ende kann es nur einen Gewinner geben. Bei "Fear Factor" wird keiner der Kandidaten zu den Aufgaben gezwungen: Die einzelnen Kandidaten haben jederzeit die Möglichkeit, auszusteigen oder aufzugeben. Und das auch dann noch, wenn sie ihre Aufgabe bereits angetreten haben.

Reihenfolge der Ausstrahlungen

1. Sendung

22. April, um 21.15 Uhr

Stunts: Bike Net Jump, Helmet Hell, Inverted Bungee

Kandidaten: Isabella, Silvia, Julia, Dirk B., Florian, Philipp

Bike Net Jump: Auf dem Dach eines 35 Meter hohen Gebäudes ist eine 15 Meter lange Rampe montiert. Diese ragt über den Rand des Gebäudes heraus. Dahinter hält ein Kran ein Netz in der Luft. Dieses Netz ist ca. 3,5 Meter von der Rampe entfernt. Die Kandidaten müssen mit einem Mountain-Bike über die Rampe in das Netz fahren. Dazu müssen sie im richtigen Moment das Fahrrad loslassen und in das Netz springen. Dort müssen sie sich fünf Sekunden lang halten.

Helmet Hell: Die Kandidaten werden auf einen sich vertikal drehbaren Stuhl geschnallt. Der Kopf steckt in einer durchsichtigen Box, in der sich Tiere tummeln.

Inverted Bungee: Die Kandidaten müssen ein 20 Kilogramm schweres Gewicht in den Händen halten. Sie sind an den Fußgelenken an ein Bungee-Seil geschnallt. Der Kandidat wird bis kurz vor dem Beckenboden unter die Wasseroberfläche abgelassen. Sobald er keine Luft mehr hat, lässt er das Gewicht los und wird von dem Bungee Seil aus dem Wasser gezogen. Wer am längsten unter Wasser bleibt, hat die letzte Runde gewonnen.

2. Sendung

29. April, um 21.15 Uhr

Stunts: Balance Beam, Spiders, Car Roller

Kandidaten: Kerstin, Monice, Sevgi, Matthias, Mike, Sven

Balance Beam: An einem Kran ist in schwindelnder Höhe eine Konstruktion montiert, in der die Kandidaten über Hängeleitern und Aluminiumstreben (eine der Streben ist im 45-Grad-Winkel angebracht) nach oben klettern müssen.

Spiders: Mit gefesselten Händen liegen die Kandidaten in einem Sarg. Dann werden Spinnen eingesetzt. Die Kandidaten müssen sich so schnell wie möglich aus ihrer Lage befreien.

Car Roller: Mit einem Auto müssen die Kandidaten auf eine ihnen entgegen fahrende Rampe zurasen. Sie müssen die Rampe so ansteuern, dass sie mit dem Auto möglichst stark abheben. Wer am weitesten von der Rampe weg landet, hat gewonnen.

3. Sendung

06. Mai, um 21.15 Uhr

Stunts: Pole Walk, Sheeps Eyes, Escape under water car

Kandidaten: Ina, Daniel R., Sahar, Simone, Paul, Dirk S.

Pole Walk: Die Kandidaten müssen über sechs Stämme laufen. Diese Stämme sind über 10 Meter hoch und haben einen Durchmesser von nur 30 Zentimetern. Von einem Kran wird der Kandidat auf dem ersten Stamm abgesetzt.

Sheeps Eyes: Ein Essen mit ganz besonderen Zutaten.

Escape under water car: Der Kandidat wird auf dem Vordersitz eines Autos festgeschnallt, welches langsam ins Wasser getaucht wird. Der Kandidat muss sich befreien und unter Wasser eine Aufgabe lösen.

4. Sendung

13. Mai, um 21.15 Uhr

Stunts: Speed Boat Drag, Chicken Legs, Window Cleaning Platform

Kandidaten: Sabrina, Yvonne, Britta, Daniel P., André, Gregor

Speed Boat Drag: Der Kandidat hält mit beiden Händen das Triangel einer Wasserski-Leine, die mit einem Speedboot verbunden ist. Von dem Boot wird der Kandidat durch einen Parcours gezogen.

Chicken Leggs: Unter verschärften Bedingungen müssen die Kandidaten Hähnchenschenkel aus einer Glasbox holen.

Window Cleaning Platform: Mit einer Arbeitsplattform, wie sie von Fensterputzern verwendet wird, fahren die Kandidaten eine Hochhauswand abwärts. Die Plattform saust mit Höchstgeschwindigkeit in die Tiefe. Dabei müssen die Kandidaten Flaggen schnappen, die an der Wand angebracht sind.

5. Sendung

27. Mai, um 21.15 Uhr

Stunts: Truck Jump, Division Box, Helicopter Net Jump

Kandidaten: Miriam, Melanie, Yvonne, Dwight, Johann, Philipp H.

Truck Jump: Die Kandidaten stehen auf einem Truck, der mit ca. 60 Km/h neben einem anderen Truck fährt. Der Kandidat muss von einem Truck auf den anderen springen.

Division Box: Die Kandidaten müssen Tiere von einem Behälter in einen anderen schaffen.

Helicopter Net Jump: Unter einem fliegenden Hubschrauber ist ein Netz gespannt. Die Kandidaten müssen aus dem Helikopter in das Netz klettern und Flaggen einsammeln, die in dem Netz angebracht sind.

6. Sendung

03. Juni, um 21.15 Uhr

Stunts: Acrobatics in Helicopter, Snake Tank, Rotating Climbing Wall

Kandidaten: Claude-Oliver Rudolph, Mola Adebisi, Pierre Geisensetter, Eve Scheer, Doreen Dietl, Dorkas Kiefer

Acrobatics in Helicopter: Der Kandidat steht auf einem Speedboot. Darüber fliegt ein Hubschrauber, an dem eine Halteleine befestigt ist. Der Kandidat muss sich an der Leine festhalten, während der Helikopter in zehn Meter Höhe waghalsige Manöver fliegt, um den Kandidaten ab zu schütteln.

Snake Tank: Vom Grunde eines Wasserbassins müssen die Kandidaten Dinge an die Oberfläche holen. Auf der Oberfläche des Wassertanks sind Schlangen.

Rotatin Climbing Wall: Eine rotierende Kletterwand hängt an einem Kran. Sie bewegt sich vertikal um die eigene Achse. Zu Beginn des Stunts befindet sich die Wand in horizontaler Position. Beim Klettern richtete sich die Wand langsam auf.

Produktionsnotizen

"Fear Factor" wurde im Dezember 2003 in der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires realisiert. Alle **Drehorte** fanden sich in und um diese Metropole.

Das **Casting**: Für "Fear Factor" wurden bundesweit 350 Männer und Frauen gecastet. Eine Grundvoraussetzung war, dass die "Fear Factor"-Kandidaten keine gesundheitlichen Einschränkungen hatten. Anschließend wurden die Kandidaten einem physischen und einem psychischen Test unterzogen. Der Gesundheits- bzw. Fitnesscheck, bei dem mit Hilfe eines Geräteparcours extrem sportliche Aufgaben gemeistert werden mussten, fand unter der Aufsicht eines Arztes statt.

Bei dem psychischen Test ging es in erster Linie um die emotionale Belastbarkeit der Kandidaten. Entscheidend für die spätere Teilnahme an "Fear Factor" war die Art und Weise, wie die Kandidaten mit etwaigen Ängsten umgehen. Die Kardinalfrage lautete: Überträgt man die eigene Angst auf die Gruppe, oder versucht man das aufkommende Panik-Gefühl in erster Linie mit sich selbst auszumachen? Ein Vier-Augen-Gespräch mit einem Psychologen schloss diesen Test ab.

Die **Sicherheit**: Lebensgefahr waren die "Fear Factor"-Kandidaten zu keiner Zeit ausgesetzt. Ein Höchstmaß an Sicherheitsvorkehrungen minimierte die Gefahr. Zudem konnten die Kandidaten jederzeit aussteigen bzw. die Aufgabe abbrechen.

Biografie Sonja Zietlow

Sonja Zietlow, eine der erfolgreichsten und beliebtesten deutschen Moderatorinnen, startete zu ihrer Fernseh-Karriere vom Steuerknüppel einer Boeing: Sonja Zietlow war Verkehrsflugzeugführerin der Lufthansa. Sie ließ sich beurlauben, um für das Fernsehen zu arbeiten: Ihre ersten Schritte unternahm sie als Moderatorin für die erfolgreiche und preisgekrönte Kindersendung "Bim Bam Bino" (Kabel 1) sowie für die interaktive, jugendorientierte Spielshow "Hugo", in die Zuschauer per Telefon eingreifen konnten. Anschließend gehörte Sonja Zietlow zum Moderatorenteam von "Cult" (Kabel 1), führte bei RTL 2 durch die Sendung "Hotzpotz". Ferner arbeitete sie bei SAT.1 als "Außenreporterin" der Primetime-Show "Pack die Zahnbürste ein". Von Januar 1997 bis Januar 2001 moderierte sie die Talkshow "SONJA" (SAT.1). Im Frühjahr 2001 wechselte die Wahlmünchenerin zu RTL und moderierte beim Kölner-Marktführer die Quizshow "Der Schwächste fliegt!". Mit "Deutschlands klügste Kinder" präsentierte Sonja Zietlow im Dezember '01 ihre erste eigene Samstagabendshow bei RTL. Dann folgte im März '02 "Deutschlands klügste Lehrer" und im September '02 "Deutschlands klügste Bürgermeister", "Der SMS Weltrekord" sowie im Oktober '02 "Deutschlands klügste Geistliche und Priester". Im September '03 präsentierte Sonja Zietlow erfolgreich die zweite Ausgabe von "Deutschlands klügste Kinder", im Oktober '03 "Der große Führerscheintest" und im Januar 2004 die Dschungel-Show "Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!" Neben "Fear Factor" präsentiert Sonja Zietlow auch "Star Duell" bei RTL.

STAB

Produktion

Endemol Deutschland GmbH
im Auftrag von RTL

Redaktion RTL

Markus Küttner, Kerstin Fröhlich

Executive Producer

Gabriele Ruschin

Produktionsleitung

Aki Wunder

Produktionsassistentz

Ilona Bomba

Aufnahmeleitung

Markus Funk

RTL-Presse

Edgar Schnicke, Tel.: 0221-4564260
edgar.schnicke@rtl.de

RTL Bildredaktion

Henning Walther, Tel.: 0221 – 4564269
henning.walther@rtl.de

Bild- und Textmaterialien zum RTL-Programm
www.rtl-presse.de